

kurier.at

Griechisch-österreichischer Bildhauer Avramidis ist tot

16.01.2016, 12:30

Der griechisch-österreichische Bildhauer Joannis Avramidis ist in der Nacht auf Samstag in Wien im Alter von 93 Jahren im Kreise seiner Familie verstorben. Das teilte Albertina-Direktor Klaus Albrecht Schröder im Auftrag von Avramidis' Tochter am Samstag mit. Avramidis galt als einer der bedeutendsten Protagonisten der modernen Plastik.



Foto: KURIER/Franz Gruber Die Arbeit des am 23. September 1922 in Batum am Schwarzen Meer geborenen Künstlers stand im Zeichen des Versuches, seine dem menschlichen Körper angelehnten Skulpturen abstrakt und auf das Wesentliche reduziert darzustellen. Mit seiner strengen Auffassung "von der präzisen

Konstruktion der menschlichen Figur" stellte der Bildhauer einen "einflussreichen Gegenpol" zur auf Intuition beruhenden Herangehensweise seines Lehrers Fritz Wotruba dar, würdigte ihn Schröder. "Die monumentale Ruhe seiner Skulpturen atmen ein Pathos, das dem Menschen jene Würde verleiht, die ihm das reale Leben so oft nimmt."

Von seinem Geburtsort im heutigen Georgien, wo Avramidis 1937 sein Kunststudium begann, wanderte die Familie 1939 nach Griechenland aus. 1943 kam Avramidis als Zwangsarbeiter nach Wien, wo er 1945 an der Akademie der bildenden Künste zuerst das Studium der Malerei und ab 1953 das Studium der Bildhauerei begann. In Wien lernte er auch seine spätere Ehefrau Annemarie kennen. Die Bildhauerin und Dichterin verstarb vor zwei Jahren.



Foto: KURIER/Franz Gruber Avramidis erhielt zahlreiche Ehrungen, so etwa 1956 den "Staatspreis der Akademie der Bildenden Künste" sowie zwei Jahre später den "Österreichischen Förderungspreis für Plastik" oder 1964 den "Preis der Stadt Wien für Bildende Kunst". Anlässlich seines 90. Geburtstages wurde ihm das "Große Goldene Ehrenzeichen mit dem Stern für Verdienste um

die Republik Österreich" verliehen, die Galerie bei der Albertina zeigte 2012 eine umfassende Werkschau des Bildhauers. [Im Herbst 2012 war Avramidis eine Ausstellung in der Antikensammlung des Kunsthistorischen Museums gewidmet.](#)